

Thema: KfV

Autor: k.A.



## Appell an die Autofahrer in allen 279 Gemeinden in Tirol

# 1600 bunte Plakate sollen an Schulwegen sensibilisieren

Mit dem gestrigen Unterrichtsstart in 450 Tiroler Pflichtschulen – die „Krone“ berichtete ausführlich – begann für rund 82.000 Kinder auch das „Abenteuer“ Schulweg mit all seinen dort lauernden Gefahren. Damit diese Wege möglichst unfallfrei bleiben, wurde in allen 279 Tiroler Gemeinden eine Plakataktion gestartet.

„Achtung Kinder“ - kurz und prägnant steht auf den rund 1600 im ganzen Land aufgestellten, bunt gehaltenen Plakaten, worum es geht. Aufpassen auf die Schwächsten in unserer Gesellschaft. Denn mit Schulbeginn startet für viele Kinder auch ein neuer, aufregender Lebensabschnitt, der sie möglicherweise so manche Verhaltensregel im Straßenverkehr vergessen lässt. Aus diesem Grund haben die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) und das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) es sich zur Aufgabe gemacht, die Autofahrer mit Hilfe einer groß angelegten Plakataktion noch mehr zu sen-

sibilisieren und an erhöhte Rücksicht im Straßenverkehr zu erinnern. „Wenn Kinder zu aktiven Verkehrsteilnehmern werden, brau-

chen sie besondere Rücksichtnahme, denn oft sind sie nicht in der Lage, gefährliche Situationen im Straßenverkehr zu erkennen und sich entsprechend zu verhalten. Vor allem motorisierte Lenker sollten sich verstärkt bewusst machen, dass Kinder aus dem Vertrauensgrundsatz ausgenommen sind und daher besondere Vorsicht gefordert ist“, sagt Martin Pfanner vom KfV.

### Vorbilder für Kinder im Verkehrsverhalten

„Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur deren Eltern verantwortlich. Alle Verkehrsteilnehmer können dazu beitragen, Unfälle zu vermeiden. Sie sollten Vorbilder sein“, erklärt AUVA-Experte Wolfgang Boesau.

Im Vorjahr verunglückten in Tirol insgesamt 57 Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren am Weg zur Schule. mein

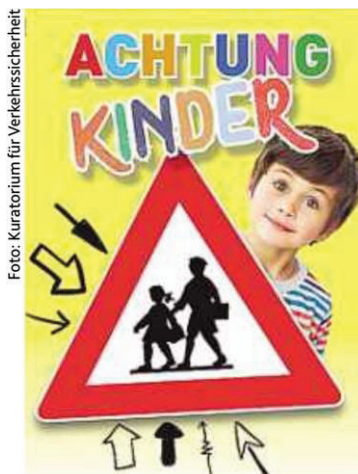


Foto: Kuratorium für Verkehrssicherheit